Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung

FEM POWER @ IWH

Juniorprofessur Lena Tonzer, PhD

"Die politische Ökonomie der europäischen Bankenunion: Ursachen für nationale Unterschiede in der Umsetzung der Bankenunion und daraus resultierende Auswirkungen auf die Finanzstabilität"

Im Rahmen des FEM POWER- Projekts wurde eine gemeinsame Berufung einer Juniorprofessur am IWH und
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eingerichtet.
Die Projektleitung hat seit 2017 Lena Tonzer, PhD inne.
Seit Mai 2014 ist sie Mitglied der Abteilung Finanzmärkte am IWH. Seit 2019 ist sie zudem SUERF Research Affiliate.

Dieses Projekt evaluiert die Umsetzung der Bankenunion und ihre Auswirkungen auf den Bankensektor. An erster Stelle steht die Frage, ob die Umsetzung der Bankenunion wie vorgesehen erfolgt und welche Faktoren eine verspätete Einführung erklären (Teilprojekt 1). Ziel ist es zu testen, inwieweit Charakteristika des politischen Systems sowie des Bankensektors die Umsetzung der Bankenunion beeinflussen. Ob die Bankenunion gelingt, hängt in einem zweiten Schritt von den Auswirkungen auf das Bankensystem ab (Teilprojekt II). Explizite Regeln können einerseits das Risikoverhalten im Bankensektor positiv beeinflussen. Andererseits können Banken Anreize haben, den strengeren Regeln auszuweichen. Die Tragfähigkeit der Bankenunion ist auch verbunden mit den resultierenden Folgen für realwirtschaftliche Unternehmen und private Haushalte (Teilprojekt III). Stringentere Regeln sollen die Bankenstabilität langfristig erhöhen, Krisen verhindern und können damit die Finanzintermediation stabilisieren

- Laufzeit: 2017-2022
- Forschungsgruppe: Regulierung internationaler Finanzmärkte und Banken

- Banken- und Staatsschuldenkrisen
- Integration auf Finanzmärkten
- Bankenregulierung

- Jun.-Prof. Stefano Colonnello, PhD (IWH und Otto-von-Guericke Universität Magdeburg)
- Prof. Reint Gropp, PhD (IWH und Otto-von-Guericke Universität Magdeburg)
  Prof. Dr. Rainer Haselmann (SAFE, Goethe Universität Frankfurt)

- Prof. Dr. Oliver Holtemöller (IWH und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- Dr. Michael Kleemann (Deutsche Bundesbank)
- Prof. Dr. Michael Koetter (IWH und Frankfurt School of Finance & Management)
- Dr. Thomas Krause (IWH)
- Jun.-Prof. Dr. Felix Noth (IWH und Otto-von-Guericke Universität Magdeburg)
- Dr. Jana Ohls (Deutsche Bundesbank)
- Jun.-Prof. Dr. Larissa Schäfer (Frankfurt School of Finance & Management)
- Jun.-Prof Dr. Eva Schliephake (Universität Bonn)
- PD. Dr. Mirko Titze (IWH)

Gefördert von: